



Tod von Darja Dugina: Wladimir Putin verurteilt Attentat als
„schändliches Verbrechen“

Die junge Frau und Tochter des Putin-Vertrauten Alexander Dugin wurde laut dem russischen Ermittlungskomitee am Samstagabend etwa 40 Kilometer südwestlich von Moskau bei einer Explosion getötet.

Wladimir Putin sprach am Montag, dem 22. August, von einem „schändlichen Verbrechen“, nachdem die Tochter seines Vertrauten und National-Ideologen Alexander Dugin bei der Explosion ihres Autos in der Nähe von Moskau ums Leben gekommen war. Für das Attentat macht Putin Kiew verantwortlich. „Ein schändliches, grausames Verbrechen hat das Leben von Daria Dugina, einer brillanten und talentierten Person mit einem wahrhaft russischen Herzen, vorzeitig beendet“, meinte der russische Präsident in einer vom Kreml veröffentlichten Beileidsbekundung, die an die Angehörigen der jungen Frau gerichtet war.

Der Anschlag ereignete sich am Samstagabend, dem 20. August, etwa 40 km südwestlich von Moskau, wie das russische Ermittlungskomitee berichtete. Russland beschuldigt die Ukraine, die Tochter des National-Ideologen Alexander Dugin, der als kremlnah gilt, getötet zu haben.

Der „Mord“ an Daria Dugina, der Tochter von Alexander Dugin, „wurde von ukrainischen Spezialdiensten vorbereitet und begangen“, hatte der russische Geheimdienst FSB in einer von russischen Agenturen zitierten Erklärung veröffentlicht. Laut FSB sei die Person, die Daria Duginas Auto mit einer Sprengfalle versehen hat, anschließend nach Estland geflohen.